

PROJEKTBERICHT

KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG FÜR DATAHUB-KUNDEN

Die DataHub AG betreibt in Winterthur eines der modernsten und energieeffizientesten Rechenzentren der Schweiz. Dätwyler unterstützte DataHub im Bereich der ICT-Infrastruktur – von der Beratung bis zur Ausführung.

Anfang November 2015 nahm die DataHub AG den Betrieb ihres ersten Rechenzentrums in Winterthur auf. Hier stehen Unternehmen über 1100 Quadratmeter Netto-Rechenzentrumsfläche zum Mieten zur Verfügung. Das neue Colocation-Datacenter bietet schnelle Zugänge über ein georedundantes Glasfasernetz. Es wurde nach dem TIER III-, in Teilbereichen sogar nach TIER IV-Standard gebaut und wird gemäss ISO 27001 (Informationssicherheit) und ISO 50001 (Energiemanagement) betrieben. Derzeit wird es durch SQS und IQ NET zertifiziert.

Ein Kunde der ersten Stunde ist die ZHAW, eine der führenden Schweizer Hochschulen für Angewandte Wissenschaften mit Standorten in Winterthur, Zürich und Wädenswil. Die Verantwortlichen der ZHAW mieteten im Rechenzentrum zwei Räume mit 140 Quadratmetern IT-Nutzfläche an. Im Erstausbau, der 30 IT-Racks umfasste, sollten etwa 70% der Fläche genutzt werden. Der Rest dient als Reserve für spätere Expansionen.

„Wohlfühl-Paket“ für DataHub-Kunden

Die ZHAW bestellte bei DataHub fertig ausgestattete, voll funktionsfähige IT-Räume. Die DC-ONE AG übernahm die Planung und den Bau der physischen Infrastruktursysteme. Um die Anforderungen an die ICT-Verkabelung richtig zu adressieren, holte sich DC-ONE mit Dätwyler einen Partner ins Boot, der über profunde Kenntnisse und Erfahrungen in dieser Disziplin verfügt.

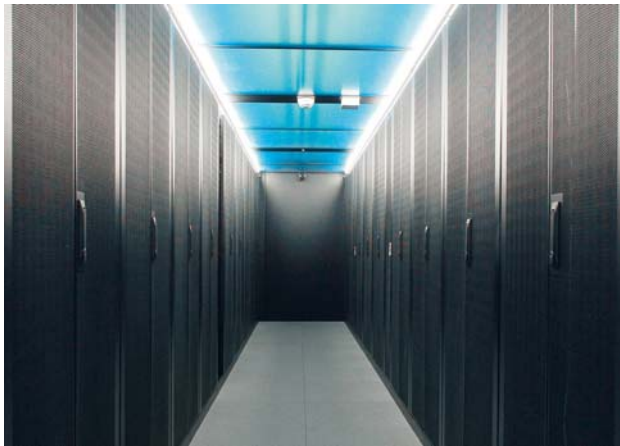
Die Dätwyler Spezialisten organisierten zwei Workshops, um zusammen mit den IT-Technikern der ZHAW eine ge-



eignete Verkabelungsinfrastruktur für das Server-IP- und das Storage-Netzwerk zu konzipieren. In den Workshops wurden alle relevanten Themen behandelt, die das Design einer Highspeed-Datacenter-Verkabelung beeinflussen. Die Resultate ermöglichten es dann, das Mengengerüst sowie Layout und Anordnung der Rack-Typen abzuleiten. Zudem wurde ein Beschriftungskonzept entworfen.

So verschaffte Dätwyler den IT-Verantwortlichen früh eine maximale Sicherheit und Transparenz. „In den Workshops wurden unsere Vorstellungen bezüglich der Verkabelungslösung durch das fundierte Know-how des zuständigen Dätwyler Spezialisten zu Papier gebracht und für uns damit eine massgeschneiderte Lösung bereitgestellt“, bestätigt Remo Müller, Netzwerk-Administrator bei der ZHAW.

Die gewählte Lösung besteht glasfaserseitig aus einer „Dätwyler Datacenter Solution“ und einem 10-Gigabit-fä-



higen Kupfersystem. Sie bietet der ZHAW eine maximale Performance und durch ihre Migrationsfähigkeit zugleich einen hohen Investitionsschutz.

Über 2000 Links in 12 Tagen

Eine besondere Herausforderung bestand im sehr engen Zeitrahmen für das gesamte Infrastrukturprojekt. Für die Installation der ICT-Verkabelung inklusive Abnahmemessungen und Protokollierung standen nur 12 Arbeitstage zur Verfügung. Durch den hohen Grad der Vorkonfektion gelang es jedoch, insgesamt 2142 Links termingerecht und in der geforderten Qualität zu installieren.

Die 1068 Glasfaserverbindungen wurden über 51 Mini-Breakout-Kabel mit beidseitig hochwertig konfektionierten MTP-Steckern realisiert. Sie sind auf FO-DCS Moduleinschüben mit frontseitigen LC-Quads und E-2000/APC-Adaptern abgeschlossen. Für die Multimode-Links wurden OM4-Fasern, für die Singlemode-Links Fasern des Typs G.652.D verwendet.

Für die 1068 Kupfer-Links zwischen den Racks kamen 178 Kategorie-7-Trunk-Kabel des Typs CU 7002 6x4P zum Einsatz. Diese lieferte Dätwyler mit einseitig vorkonfektionierten RJ45-Modulen der Kategorie 6A. Die offene Kabelseite wurde durch den Installateur vor Ort nach Bedarf

abgelängt und beschaltet. Zusätzlich wurden Links zu Testplätzen ausserhalb der Racks gezogen.

Mit der Swisspro AG (Zürich) fand sich eine kompetente, zertifizierte Partnerin für die Installation der Kupferverkabelung und die Abnahmemessungen. Sie übernahm auch die Grundinstallation der Glasfaserverkabelung. Die Inspektion, Reinigung und das Stecken der MTP-Verbindungen sowie die FO-Abnahmemessungen erledigte die speziell für die Dätwyler Datacenter Solution zertifizierte Firma Fiberwork AG (Luzern).

Das erfolgreiche Projekt nahm DataHub zum Anlass, sich bei der Planung des nächsten Datacenters frühzeitig erneut der Kompetenz von Dätwyler zu versichern.

(Juni 2016)

